Herren Kreisliga B Gruppe 2

SSV Freiburg : TTV March II
Donnerstag, 11.04.2024, 20:15 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem SSV Freiburg und dem TTV March II

Jubel herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussdoppel Otocki / Meier nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TTV March II im umdatierten Spiel der Herren Kreisliga B Gruppe 2 eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim SSV Freiburg. Das Heimteam konnte im 15. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SSV Freiburg nun ein Punkteverhältnis von 14:16 in der Tabelle auf, während der der TTV March II 17:15 Punkte hat.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Ruby / Winter überzeugten im Match gegen Somsedik / Mitrofan, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Mit 1:3 verloren Miller / Ruschen ihre Partie gegen Otocki / Meier. Schmolz / Moldovan gelang es danach Friedrich / Suhm zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nur einen Satzerfolg verbuchte Manuel Ruby bei seiner Pleite gegen Manuel Otocki. Stark im Hintertreffen war Lysander Miller nach einem Zweisatzrückstand, machte Jan Somsedik dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch im finalen Durchgang. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Gregor Ruschen gelang es, Gabriel Mitrofan im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete trotz einer im Vorfeld auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Sieg. Fünf Sätze beharkten sich Andreas Winter und Jürgen Meier, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Meier mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Holger Schmolz die Partie gegen Kevin Suhm noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Mircea Moldovan seinem Gegner Thomas Friedrich letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Lange umkämpft war das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Manuel Ruby und Jan Somsedik, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Beim nachfolgenden 3:0 gegen Manuel Otocki fand Lysander Miller von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. 14:15 (Miller) bzw. 21:8 (Otocki) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Gregor Ruschen, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Jürgen Meier verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Mittlerweile stand es damit 7:5. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Andreas Winter und Gabriel Mitrofan am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Holger Schmolz die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 13:7 (Schmolz) und 11:10 (Friedrich). Nach einem Erfolg für Mircea Moldovan sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.04.2024 (05:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Kevin Suhm letztlich nicht ins Ziel bringen. Mit diesem Sieg hat Suhm nun 6 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 12 Einzel verlor. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Unglücklich waren Ruby / Winter in der Partie gegen Otocki / Meier, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den SSV Freiburg am 18.04.2024 gegen den TTC Köndringen III erneut um Punkte. Die Mannschaft des TTV March II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 17:15. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
SSV Freiburg
Doppel: Ruby / Winter 1:1, Miller / Ruschen 0:1, Schmolz / Moldovan 1:0
Einzel: M. Ruby 1:1, L. Miller 2:0, G. Ruschen 1:1, A. Winter 0:2, H. Schmolz 2:0, M. Moldovan 0:2
TTV March II
Doppel: Otocki / Meier 2:0, Somsedik / Mitrofan 0:1, Friedrich / Suhm 0:1
Einzel: J. Somsedik 0:2, M. Otocki 1:1, J. Meier 2:0, G. Mitrofan 1:1, T. Friedrich 1:1, K. Suhm 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.04.2024 (05:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").